

Videospiel Tipp

Animal Crossing: New Horizons

Ach, der Alltag kann manchmal stressig sein. Aber man kommt nicht drum herum.

Doch wenn man dann zuhause ist und man Lust aufs Spielen hat, braucht man Entspannung.

Nur was soll ich spielen? Da die meisten Spiele Stress verursachen und so manche aufgrund ihrer Schwierigkeit schnell frustrieren, ist die Laune schnell im Keller. Aber seit vielen Jahren gibt es eine Spielereihe, die entspannend und beruhigend ist. Die Rede ist natürlich von:

Animal Crossing

Doch in diesem Bericht geht es um den neuesten Ableger **New Horizons**.

Das Spiel beeindruckt mit seiner Vielfältigkeit und sorgt mit süßen Charakteren und vielen Gestaltungsmöglichkeiten für Aufmerksamkeit.

Klassische Features der **Animal Crossing** Reihe sind das Gestalten eines Hauses, das

Anbauen von Obstbäumen und Palmen. Das Beste an **Animal Crossing** ist jedoch die Echtzeit, denn das Spiel spielt in Echtzeit. Aber wer glaubt, dass es nur bessere Grafik hat, täuscht sich. Denn nun kann man Möbel selbst herstellen, Werkzeuge können kaputt gehen, man lebt auf einer Insel und man sammelt Meilen.

Meilen sind eine sehr leicht zu verdienende und einem noch mehr Ansporn gebende Zweitwährung. Wenn ihr euch fragt, wie leicht man sie verdient hier ein Beispiel: um das Museum voll zu kriegen muss man Eugen Insekten, Fische und Fossilien bringen. Es gibt sehr viele Meilenmissionen [durch diese bekommt man Meilen], die sich mit dem Fangen und Ausgraben dieser Sachen beschäftigen. Aber auch durch das Entfernen von Unkraut bekommt ihr schnell viele Meilen.

Jetzt aber mal zum Spiel. Dieses beginnt damit, dass euch das „Reif für die Insel Paket“ beworben wird.

Damit fliegt ihr zusammen mit euren zwei süßen Tiernachbarn zu einer einsamen Insel.

Ihr müsst vorher jedoch eine der vier Inselvorlagen wählen. Später könnt ihr auch ihren Namen wählen.

Wie in jedem **Animal Crossing** habt ihr einen Kredit, den ersten könnt ihr jedoch mit Meilen bezahlen.

Am Anfang war auch ich durch den raschen Start etwas überrumpelt, aber spätestens am zweiten Tag war mir klar, dass es um einiges interessanter und lustiger war, als wenn man vorher ein langes Tutorial bekäme.

Obwohl ich es selbst noch nie probiert habe, stelle ich es mir sehr lustig vor die Inseln anderer im Onlinemodus zu besuchen.



Egal was einem Spaß macht, in **Animal Crossing** ist für alle was dabei.

Dafür sorgen die vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten der Inselbewohner und die vielen unterschiedlichen Möbel. Natürlich muss jedem klar sein, dass es seine Zeit braucht, bis man alles freischaltet. Trotzdem können auch Menschen, die schnell ungeduldig werden, das Spiel spielen.

Das Spiel eignet sich gut für Leute, die nur kurz die Switch aufdrehe,n drei kleine Aufgaben erledigen und wieder abdrehen. Ich weiß jedoch, dass das Spiel einen mehr als zwei Stunden am Fernseher halten kann. Ich spiele es sehr gerne, da ich Aufbau spiele und Abenteuer- und Sammelfan bin.

Animal Crossing ist beides. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Ob man eine Stadt wie Tokyo nachbauen will, oder eine kleine Siedlung erschaffen will,

Animal Crossing ist genau das Richtige.

Gutes und Schlechtes oder besser gesagt zu verbesserndes: [Meine Meinung!]

Gutes:

Das Spiel hat so viel zu bieten manch Mechaniken würden sich sogar für ein Extra Spiel ausgehen.

Wenn ich mit meinen Nachbarn spreche, fühlt es sich nicht so an als würde ich gegen eine leere Hülle sprechen, hier hat Nintendo sich viel Mühe gegeben.

Die Übersetzung ist nahezu fehlerlos, das ist sehr wichtig bei einem Spiel in der Preisklasse.

Trotz der vielen Features gibt es immer wieder Events, die dann auch neue Gegenstände und Möbel mit sich bringen.

Schlechtes:

Ich würde es toll finden, wenn ich auch Spieler ,die nicht auf meiner Freundesliste habe oder die ich nicht per „Dodocode“ kenne, besuchen könnte.

Schlussworte

Animal Crossing ist das beste Spiel (meine Meinung) was Entspannung betrifft und es

macht mir sehr viel **Spaß.**



Verfasser: Eric Leitner

Quelle: Nintendo Europe